



Krank

Hallo und danke euch beiden.

klemens hat Folgendes geschrieben: Beispiel:

saher hat Folgendes geschrieben: Er füllt seine Lungen wie andere eine Thermoskanne.

Eigentlich ein schönes Bild, aber es passt mE nicht in den Erzählmodus des Textes.

Das ist wahr und genau deshalb hab ich es auch bei der Überarbeitung drin gelassen. Irgendetwas braucht der Text, was einen NICHT allzu nah kommen lässt. Und wer weiß, was der Prota noch (an Gefühlen) mitbekommt. Es beruht leider alles auf Beobachtungen, die ich selbst machen musste. Daher weiß ich, dass manchmal noch Dinge erhalten sind, die man längst pfutsch und weit weg glaubte. Und was dieses Gefühl angeht, wenn man meint zu ersticken, obwohl das unmöglich ist, sich dann wieder entspannt und atmet...warum sollte das nicht auch für den Prota etwas darstellen? Das Eklige an der Krankheit ist ja gerade, dass man seinen Intellekt zuletzt verliert. Man versteht nur nicht mehr, was um einen herum passiert. Und die Sprache ... bis zum endlosen 'Ähh'.

Meinst du, es wäre schlauer, den Text entzwei zu reißen und nur einen Teil aus der Sicht des jetzigen Prota zu erzählen? Darüber habe ich auch schon nachgedacht. Es wäre aber ein ziemlich auseinandergerupftes Eckchen Text, wenn man es auch noch zerteilt. :?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).